



Begrüßung und Einführung

Dr. Burkhard Roloff, BUND

Herzlich willkommen in der Barlach-Stadt Güstrow zur 21. Wintertagung des Agrarbündnisses Mecklenburg-Vorpommern zum Thema:

„Verarbeitung von Bio-Produkten in Mecklenburg-Vorpommern.“

Das **Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern** ist ein freiwilliger agrarpolitischer Zusammenschluss von AbL, Bioland, BUND, Demeter, Deutscher Tierschutzbund, NABU, Verbund Ökohöfe sowie PROVIEH. Das Agrarbündnis steht seit über 24 Jahren für die Ökologisierung der gesamten Landwirtschaft mit den agrarpolitischen Schwerpunkten: Durchsetzung der artgerechten bäuerlichen Nutztierhaltung, Förderung des Ökolandbaus, keine Agrotechnik in der Landwirtschaft und in Lebensmitteln sowie mehr und sinnvolle Arbeit im ländlichen Raum.

Die **ökologische Lebensmittelwirtschaft in Deutschland** hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftszweig entwickelt. 2024 waren mindestens 388 000 Menschen in diesem Bereich beschäftigt. 2025 stieg der Umsatz mit Bio-Lebensmitteln um 10% auf über 18 Mrd. Euro. Die Verarbeitung von biologisch erzeugten Rohstoffen und die Herstellung von Bio-Lebensmitteln tragen dazu bei, die Nachfrage nach Bio-Rohstoffen zu steigern und bieten landwirtschaftlichen Betrieben sichere Absatzmöglichkeiten für ihre Produkte. Die Anzahl an bio-zertifizierten Verarbeitungsbetrieben steigt über die letzten Jahre stetig an. Allein innerhalb der letzten fünf Jahre ergab das einen Zuwachs von 37,5%. Im Jahr 2023 stellten **bundesweit insgesamt 22 382 Verarbeitungsunternehmen** Bio-Lebensmittel her, 495 Unternehmen mehr als im Vorjahr. Die Bio-Verarbeitung ist durch klein- und mittelständische Unternehmen gewachsen. Mittlerweile verarbeiten immer mehr Unternehmen sowohl bio- als auch konventionell erzeugte Rohstoffe und auch industrielle Unternehmen sind in den Bio-Markt mit eingestiegen.

In **Mecklenburg-Vorpommern** sind nur **395 verarbeitende Betriebe bio-zertifiziert**, das ist mit 2% der geringste Anteil im bundesweiten Vergleich der Flächen-Länder. Das Landwirtschaftsministerium von Mecklenburg-Vorpommern hat jahrelang hauptsächlich über die Flächenprämien den Rohstoffanbau bzw. die Erzeugung von Bio-Fleisch, -Eiern und -Milch gefördert. Die Verarbeitung und damit die Wertschöpfung fanden zum größten Teil im Süden und Westen der Republik statt. In den letzten 30 Jahren entstanden im Land vereinzelt kleine und mittlere handwerkliche Verarbeitungsbetriebe, wie hofeigene Bio-Molkereien, -Bäckereien, -Fleischereien und Öl-Mühlen und gleichzeitig große Erzeugergemeinschaften für Bio-Fleisch, -Obst und -Gemüse sowie eine große Bio-Molkerei. Aber es fehlen nach wie vor dezentrale, regionale Verarbeitungsbetriebe und -Strukturen, wie Brot-Getreide-Mühlen, Bio-Schlachtereien oder -Zerlegungsbetriebe sowie ökologische Kartoffel- und Gemüse-Veredlungsbetriebe. Auch fehlen dezentrale Lagerkapazitäten für Bio-Getreide, -Raps, -Kartoffeln und -Gemüse. Der schon lange geforderte Aufbau und die Entwicklung von bio-regionalen **Wertschöpfungsketten** kommt im Land nicht voran. Die sinnvollen Möglichkeiten von **Bio-Modell-Regionen** werden im Landwirtschafts- und Wirtschaftsministerium des Landes nicht erkannt. Andere Bundesländer wie Bayern, Baden-Württemberg oder Hessen, aber auch Sachsen und Brandenburg haben erfolgreich Bio-Modell-Regionen entwickelt und etabliert.



Der **Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V. (BÖLW)** mit Sitz in Berlin ist der Spitzenverband landwirtschaftlicher Erzeuger, Verarbeiter und Händler ökologischer Lebensmittel in Deutschland und vereint 15 Mitgliedsverbände.

Die **Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. (AMV)** mit Sitz in Bentwisch bei Rostock ist für Erzeuger, Veredler und Hersteller von regionalen Produkten aus der Ernährungswirtschaft und dem Ernährungshandwerk Mecklenburg-Vorpommerns tätig. Die AMV vernetzt 92 Mitgliedsunternehmen in der regionalen Agrar- und Ernährungswirtschaft des Landes, darunter 14 Bio-Verarbeiter.

Die AMV hat in den letzten sechs Jahren gemeinsam mit dem BUND-Landesverband drei landesweite **Warenbörsen „REGIONAL+BIO aus MV“** organisiert und erfolgreich durchgeführt. Die alle zwei Jahre stattfindenden Warenbörsen spiegeln die große Vielfalt der handwerklichen ökologischen Verarbeitung und der regionalen Vermarktung von Bio-Produkten in unserem Land wider. Die Warenbörsen sind eine ideale Plattform regionaler Verarbeiter und Vermarkter ökologischer Produkte, denn der Trend zu mehr regionalen Produkten hält an.

Die **Förderung der Verarbeitung ökologischer Produkte in Mecklenburg-Vorpommern** ist u.a. über die Förderung von Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung möglich. Gefördert werden die Gründung und Tätigkeit von Erzeugergemeinschaften in den ersten fünf Jahren sowie Investitionen von Erzeugern und Verarbeitungsbetrieben. Zudem werden Investitionen gefördert, die für die Erfassung, Lagerung, Kühlung, Sortierung, marktgerechte Aufbereitung, Verpackung, Etikettierung, Verarbeitung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse erforderlich sind.

Die **Beratung von ökologischen Verarbeitungsbetrieben** erfolgt in Mecklenburg-Vorpommern v.a. durch Spezial-Berater einzelner ökologischer Anbauverbände. Die Erstberatung ist mit 100% und die zwei Folgeberatungen mit 60-90% förderfähig.

Seit 2025 engagiert sich der neu gegründete landesweite Bio-Dachverband „**BIO in MV**“ im Projekt „**Aufbau und Umsetzung des Netzwerkes – BioRegionale Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern**“, von der Landwirtschaft über die Verarbeitung bis zur öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung.

Die **21. Wintertagung des Agrarbündnisses MV** will die aktuelle Situation der Verarbeitung von Bio-Produkten in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern darstellen sowie die Möglichkeit der praktischen Schaffung von Wertschöpfungsketten für regionale Bio-Produkte im ländlichen Raum. Sechs Beispielbetriebe aus Norddeutschland werden präsentieren, wie sie nachhaltig durch ihre Betriebskonzepte und täglich durch ihre handwerkliche Arbeitsweise hochwertige Bio-Produkte herstellen.